

Gute Gründe für Harnos

Ein Ja zu Harnos am 26. September bedeutet ein Bekenntnis zu einer starken Volksschule und dient der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons Solothurn. Dass wir in der Schweiz, gerade einmal halb so gross ist wie Bayern, über 20 verschiedene Schulsysteme betreiben, macht heute keinen Sinn mehr.

Eine einheitliche Struktur der Schule, übereinstimmende Lehrpläne und Lehrmittel erleichtern Familien den Kantonswechsel. Genau beschriebene Lernziele ermöglichen es, dass wir in der ganzen Schweiz von vergleichbaren Leistungen sprechen können. Mit Harnos werden dort Tagesstrukturen angeboten, wo sie benötigt werden.

Harnos stärkt den Kindergarten, da dieser neu auch rechtlich zur Schule gehören wird, was die Organisation in den Gemeinden wesentlich erleichtert. Das bewährte Modell „Kindergarten“ bleibt mit Harnos erhalten. Im Kanton Solothurn besuchen bereits jetzt rund 95% der Kinder den zweijährigen Kindergarten, was in Zukunft die Regel sein soll. Ein späterer Eintritt ist aber auf Wunsch der Eltern weiterhin möglich.

Ich poche auf bestmögliche Bildungschancen für alle Kinder, damit diese ihren Möglichkeiten entsprechend aufs Leben vorbereitet werden (so steht es im Volksschulgesetz). Das sichert ihnen Arbeitsplätze und schützt vor Arbeitslosigkeit. Für eine zukunftsgerichtete Schule ist Harnos darum ein Meilenstein.

Mathias Stricker, Bettlach